

S A T Z U N G

der Großen Kreisstadt Villingen-Schwenningen
über den Bebauungsplan "Villinger Tal"
im Stadtbezirk Schwenningen

Aufgrund der §§ 1, 2, 2a, 8, 9 und 10 des BBauG i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), §§ 111 und 112 Abs. 2 Nr. 2 der LBO für Baden-Württemberg i.d.F. vom 20.06.1972 (Ges.Bl. S.351) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22.12.1975 (Ges.Bl. I 1976) hat der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Villingen-Schwenningen am 09.08.1978 den Bebauungsplan "Villinger Tal" im Stadtbezirk Schwenningen als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus den zeichnerischen Festsetzungen im Bebauungsplan.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan besteht aus:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Bebauungsplan | i.M. 1 : 1000 |
| 2. textliche Festsetzungen -
Bebauungsvorschriften | |

Dem Bebauungsplan sind beigelegt:

- | | |
|-------------------|---------------|
| 1. Begründung | |
| 2. Übersichtsplan | i.M. 1 : 5000 |

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 der LBO handelt, wer den auf Grund von § 111 der LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwider handelt.


§ 4

Inkrafttreten


Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Der Bebauungsplan wird mit seiner Bekanntmachung rechtsver-
bindlich.

Villingen-Schwenningen, den 09.08.1978

Der Oberbürgermeister
In Vertretung


Müller
Bürgermeister





Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1976

Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 19. Dez. 1978



